

Luxemburg

Archäologischer Frühling zwischen Maas und Mosel

Vielfältige archäologische Spuren vom Paläolithikum zur Neuzeit birgt das Bergland im Norden (Teil der Ardennen) und das flachwellige Gutland im Süden des Großherzogtums Luxemburg: Dominant sind keltische Oppida (Titelberg und Buzenol), Villen, Straßen, Grabanlagen und Tempel aus der Zeit der gallo-römischen Provinz, Echternach als Kulminationspunkt frühmittelalterlicher Geschichte. Einer der Höhepunkte der Reise ist der Besuch des Nationalmuseums für Geschichte und Kunst in der Altstadt von Luxemburg, das nicht nur einen detaillierten Überblick zur Archäologie und Historie des Reisegebiets gibt, sondern auch durch seine mutige, tief in den Felsen gegrabene Architektur überrascht.



Reiseleitung: Hery A. Lauer, M.A., Vor- und Frühgeschichte, Archäologie

Webcode: 42339

Kein aktueller Preis verfügbar

Reiseleiterportrait: Seit seinem Studium der Ur-, Früh- und Kunstgeschichte sowie der Geographie ist

Hery A. Lauer als freiberuflicher Archäologe tätig. Zu seinen vielfältigen Aktivitäten zählen zahlreiche Ausgrabungen im In- und Ausland, die Publikation archäologischer Führer sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit mit Vorträgen und Exkursionen. 1985 gründete er in Zusammenarbeit mit Karawane Studienreisen die Reihe „Archäologie & Reisen“ mit außergewöhnlichen Reisen zu urgeschichtlichen Zielen. Diese speziellen Studienreisen erfreuen sich steigender Beliebtheit und die Zahl der Stammgäste wächst von Jahr zu Jahr. Weit mehr als 100 verschiedene Exkursionen ins urgeschichtliche Europa hat er im Laufe der Zeit mit Herzblut und Engagement ausgearbeitet und erfolgreich durchgeführt.

Reise ab/bis: Göttingen

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Von der Leine in die Kleine Luxemburger Schweiz (A).

Abfahrt am Hauptbahnhof Göttingen um 9 Uhr. Zustiegsmöglichkeit am Hauptbahnhof Gießen gegen 11:30 Uhr. Die Weiterfahrt nach Beaufort wird unterbrochen durch den Besuch des römischen Gutshofes bei Wittlich. Sie beziehen Ihr Hotel in Beaufort mit seiner mittelalterlichen Burg und seinem Renaissance-Schloss.

8 Ü: Hotel Meyer****.

2. Tag: Rund um die luxemburgische Schweiz (F/A).

Sie steigen hinab in das beeindruckende archäologische Untergeschoss der Laurentius Kirche in Diekirch mit seinen antiken und frühmittelalterlichen Relikten. Im benachbarten Museum sehen Sie u. a. Mosaikfußböden einer gallorömischen Villa. In Mersch besuchen Sie die Grundmauern einer weiteren gallorömischen Villa mit ihrem ungewöhnlich langem (75 m) Wasserbecken. Versteckt im Wald bei Altlinster finden Sie einen großen Felsklotz, der in der Antike zum Grabmal umgearbeitet wurde, den überaus imposanten „Rocher de Hertha“. Eine Felsengruppe bei Nonnern überrascht u. a. mit eingearbeiteten Rillen und Schälchen. Vermutlich zeitlich ältestes Monument des Tages ist ein weithin sichtbarer Menhir bei Reckange.

3. Tag: Oppidum Titelberg und Umgebung (F/A).

Auf dem Titelberg besuchen Sie die Überreste eines keltischen Oppidums, das in gallorömische Zeit hinein als Vicus weiterbestand. Gallorömische kultische Denkmäler sind der Tempelbezirk Steinsel und der Götterstein Kehlen. Antike Siedlungsreste sehen sie bei Goebange und Helmsange. Auch die aufschlussreichen Relikte eines gallorömischen Wassersystems (Qanat) besuchen Sie (sog. Raschpetzer).

4. Tag: Ausflug Stadt Luxembourg (F/A).

In der Stadt Luxembourg besuchen Sie das tief in den Felsen gebaute Nationalmuseum für Kunst und Geschichte mit seinen umfangreichen archäologischen Sammlungen. Die Überreste der Burg der Luxemburger Grafen liegen auf einem hochaufragendem Felsplateau in das im 18. Jh. die Bock-Kasematten geschlagen wurden. Es bleibt Zeit für Ihre individuelle Besichtigung der Hauptstadt des Großherzogtums.

5. Tag: Ausflug in die südliche Ardennen (F/A).

Ein Ausflug über die Grenze nach Belgien bringt sie zur mehrperiodigen Befestigung Montauban bei Buzenol. Hier wurden u. a. als Spolien sekundär verbaute römische Grabdenkmäler mit aufschlussreichen Bilddarstellungen (z.B. eine Erntemaschine) gefunden. Sie besuchen den Dolmen de Gomery.

6. Tag: In Echternach (F/A).

An schon seit dem Neolithikum besiedelten Ort gründet der anglosächsische Missionar Willibrord zu Beginn des 8. Jh. ein Kloster, das sich zu einem der wichtigsten karolingischen Eigenklöster entwickelte. Sie besuchen die wiedererrichtete Basilika und das Abteimuseum, die befestigte romanische Kirche St. Peter und Paul und eine gallorömische Palastvilla.

7. Tag: Guttland (F/A).

Sie besuchen den großen gallorömische Vicus Dalheim, den römischen Meilenstein nahe Medingen und sehen verschiedene Grabdenkmäler: den keltischen Fürstengrabhügel bei Altrier, den gallorömischen Tumulus bei Flaxweiler und den teilrekonstruierten gallorömischen Grabbau bei Grevenmacher.

8. Tag: Entlang der Mosel (F/A).

Entlang der Mosel finden Sie einen spätrömischen Grabtempel über Bech-Kleinmacher und die Überreste des monumentalen Grabmals eines Winzers oder Weinhändlers des 2. Jh. n. Chr. bei Remerschen. Ein Abstecher über die Grenze nach Frankreich bringt Sie nach Thionville, wo der vierzehnteilige Bergfried der mittelalterlichen Burg der Herzöge von Luxemburg erhalten ist.

9. Tag: Beaufort - Göttingen (F).

Rückfahrt in Richtung Göttingen mit Fahrtunterbrechung beim Großgrabhügel Dreitonnenkuppe. Ausstiegsmöglichkeit Gießen um ca. 13 Uhr und Rückkunft in Göttingen ca. 16 Uhr.

Gut zu wissen

Gerne buchen wir für Sie Übernachtungen in einem Hotel in Göttingen in Bahnhofsnähe bei An- und/oder Abreise.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen weisen wir daraufhin, dass diese Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.

Termine und Preise

Preise pro Person in Euro

Keine aktuellen Termine. Bitte fragen Sie uns persönlich nach dieser Reise.

Anfragen

Auf einen Blick

- 9 Tage archäologische Studienreise
- gallorömische Siedlungen und keltische Oppida
- Besuch des Nationalmuseums für Geschichte und Kunst in der Stadt Luxemburg
- Abstecher nach Belgien und Frankreich

Eingeschlossene Leistungen

- Rundreise in einem Reisebus lt. Reiseprogramm
- Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Reiseprogramm
- Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm
- 8 Übernachtungen in dem im Reiseprogramm genannten Hotel o.ä. in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Informationsmaterial

Nicht eingeschlossen

Persönliche Ausgaben wie weitere Mahlzeiten, Getränke, Reiseversicherungen und Trinkgelder.

Hinweise

Reiseveranstalter: Karawane Reisen GmbH & Co. KG

AGB: Der Reise liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Karawane Reisen GmbH & Co. KG zugrunde:

[AGB Karawane Reisen.](#)

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherung (Urlaubsgarantie) sowie eine Auslandsrankenversicherung. Informationen dazu finden Sie unter [Reiseversicherung](#).

Reiseanmeldung: Ein Formular zur schriftlichen Reiseanmeldung finden Sie [hier...](#)

Teilnehmer

Bis 12 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, max. 20 Personen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.